

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Schluß des Konkursverfahrens.  
Konkursamt Zürich.

Gemeinschuldnerin: Verlagsgesellschaft  
„Der Schuhhandel“ Akt. Ges. in Zürich.  
Datum des Schlußes: 29. April 1911.  
(Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 116  
vom 10. Mai 1911.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Dem geehrten Musikalienhandel erlaube  
ich mir hierdurch mitzuteilen, dass durch  
das Ableben meines Bruders die

**Ebner'sche Musikalienhandlung**  
Sortiment und Verlag

mit allen Rechten und Pflichten in meinen  
Besitz übergegangen ist.

Die Herren Verleger bitte ich, das meinem  
Bruder geschenkte Vertrauen und Wohl-  
wollen auch auf mich zu übertragen.

Die gesamte Leitung des Geschäfts habe  
ich in die Hände des langjährigen Mit-  
arbeiters meines Bruders

Herrn Alfred Gresser

gelegt, von dessen Prokura-Erteilung ich  
höflichst bitte Kenntnis zu nehmen.

Die Firma Fr. Ludw. Herbig in Leipzig  
wird meine Firma auch weiterhin als ihr  
Kommissionär vertreten.

Stuttgart, im Mai 1911.

Dr. Heinrich Hirsch  
Kgl. Sächs. Generalarzt a. D.

Ich möchte auch hier darauf hinweisen,  
meine Firma nicht zu verwechseln mit  
Carl Ebner, Kunstanstalt, Stuttgart oder  
J. Ebner'sche Buchhandlung, Ulm.

### Kommissions-Übernahme.

Heute übernahm ich die Kommission der  
Firma:

**Berthold Sutter**  
München.

LEIPZIG, den 5. Mai 1911.

Rudolph Hartmann.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Hauptstadt Süddeutsch-  
lands eine hochangesehene Sortiments-  
und Verlagbuchhandlung mit vor-  
nehmer Spezialität. Kaufpreis  
165 000 M. Das Sortiment mit einem  
Umsatz von weit über 100 000 M würde  
ev. auch apart für 65 000 M abgegeben.

Ernstliche Interessenten mit den  
notigen Mitteln erhalten gegen Zu-  
sicherung strengster Diskretion Auskunft  
kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In herrlich gelegener Grossstadt  
habe ich einen guteingeführten Lehr-  
mittelverlag zum Verkauf. Preis  
ca. 200 000 M.

Es würde auch ein Teilhaber mit  
ca. 100 000 M aufgenommen. Ernstliche  
Interessenten erhalten bereitwilligst  
kostenlose Auskunft.

Breslau 10, Carl Schulz.  
Enderstrasse 3.

Ich biete an:

Altangesehene, für die  
**frauenwelt**

bestimmte, nicht an den  
jetzigen Erscheinungs-  
ort gebundene

**Zeitschrift**

mit gutem Inzerenten-  
stamm. Auflagenhöhe  
zurzeit 37 000. An-  
fragen unter O. P. 88.

Leipzig.

f. Volckmar.

### Angesehener Verlag,

umfassend gangbare Schulbücher,  
christliche Geschenkliteratur, lokalen  
Verlag und Zeitschriften. Soll verkauft  
werden, weil Inhaber andauernd  
kränzlich ist und anderweit vollauf  
in Anspruch genommen wird. Kauf-  
lustige Herren, die den Besitz größerer  
Barmittel nachweisen können, belieben  
sich unter „Verlagsverkauf“ an Carl  
Fr. Fleischer in Leipzig zu wenden.

Vornehmer

**Jugendchriftenverlag**

mit großen Vorräten, kostbarem Material  
usw. ist preiswert zu verkaufen,  
da Besitzer Alters wegen sich vom Ge-  
schäft zurückziehen will. Es werden Zu-  
schriften unter E. B. K. 1708 durch die  
Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine gute Buch-, Kunst und Papier-  
handlung nebst Buchdruckerei in Schle-  
sien mit steigendem Umsatz und stei-  
gendem Gewinn, letztjährig 8600 M.  
Bedeutende reelle Werte. Anzahlung  
mindestens 15 000 M. Das Geschäft  
wird nur wegen Alters und zu-  
nehmender Kränklichkeit des Be-  
sizers verkauft und eignet sich be-  
sonders für einen Herrn evange-  
lischer Konfession.

Ernstliche Interessenten erhalten  
gegen Zusicherung strengster Diskretion  
Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In einer lebhaften Industriestadt Sachsens  
ist eine alte angesehene Sortiments-Buch-  
handlung mit ca. 40 000 M Umsatz zu  
verkaufen. Zur Anzahlung sind mindestens  
15 000 M erforderlich.

Näheres unter 1667 an d. Geschäfts-  
stelle des Börsenvereins.

**Verlagsverkauf.**  
**Gediegenes Objekt.**  
**Seltenes Angebot.**

Familienverhältnisse halber soll  
der Hauptteil eines angesehenen  
Verlages, ev. auch in Gruppen ge-  
teilt, sofort verkauft werden.

Das Objekt enthält eine ganze  
Reihe hervorragender und grosser  
Werke, darunter solche, die zu den  
bedeutendsten Veröffentlichungen  
der Gegenwart gehören und die  
nach fachmännischen Urteilen nie  
veralten können.

Kaufpreis 180 000 M (in einzel-  
nen Gruppen zu 50-, 60- u. 70 000 M).  
Die Vorräte allein decken mehrfach  
den Kaufpreis. Um einen sofortigen  
Abschluss zu erreichen, sind die  
Preise denkbar niedrigst angesetzt.

Anfragen unter 1725 an die  
Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine nahezu 70 Jahre alte und noch  
im Besitze der Familie des Begründers  
befindliche Verlagbuchhandlung wegen  
Kränklichkeit des Besitzers, der  
ohne männliche Erben ist. Der  
Vertrieb des Verlages ist der mo-  
derneren Zeit angepaßt und eignet  
sich besonders für 2 kapitalkräftige  
Herren. Kaufpreis 250 000 M.

Ernstliche Interessenten erhalten  
gegen Zusicherung strengster Diskretion  
Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.